

## Handbuch des Fuhrparkrechts

Compliance im Flottenmanagement

Bearbeitet von

Von Inka Pichler-Gieser, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verkehrsrecht

1. Auflage 2018. Buch. XVIII, 206 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 70891 6

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Unternehmensrecht > Compliance](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Pichler-Gieser  
Handbuch des Fuhrparkrechts

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Handbuch des Fuhrparkrechts

Compliance im Flottenmanagement

von

**Inka Pichler-Gieser**

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verkehrsrecht in  
Wiesbaden

**beck-shop.de**  
2018  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Herausgegeben vom  
Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V.



**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 70891 6

© 2018 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmsstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG / Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Konrad Tritsch Print und digitale Medien GmbH  
Ochsenfurt-Hohenstadt

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

„Deutscher Corporate Governance Codex, Mission Statement, Code of Conduct, Compliance Management System. Begriffe, mit denen Flottenmanagerinnen und Flottenmanager vermehrt im Tagesgeschäft konfrontiert aber auch oftmals überfordert werden.“

Ist der hochwertige Tintenfüller eines renommierten Herstellers als Werbegeschenk, die Einladung in eine VIP Lounge eines Champion League Fußballspiels, ein Mittagessen beim angesagten Italiener, die 2 Tägige Einladung nach Spanien für 4 stündige Testfahrten neuer Modelle mit interessantem Unterhaltungsprogramm bereits der Versuch einer Beeinflussung eines Kunden? Vertiefung einer Geschäftsbeziehung? Vorteilsnahme?

Fehlen Unternehmensstrukturen, die Fuhrparkmitarbeitern entsprechende Vorgaben und Anweisungen zu geben, sind Verstöße gegen Compliance Richtlinien vorprogrammiert.

Für den Suchbegriff „Definition Compliance“ verfügt Google über 276.000.000 (!) Einträge.

Allerhöchste Zeit also für eine an die Praxis im Fuhrparkbereich abgestimmte Publikation in Form des vorliegenden Praxisleitfadens, der Flottenmanagerinnen und Flottenmanagern leicht verständlich die Brisanz der Thematik erklärt und dazu beiträgt, rechtskonform zu handeln.“

*Bernd Kullmann  
Flottenmanager IDEAL Versicherung Gruppe  
Stellv.-Vorstandsvorsitzender Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V.*

Das Thema der Compliance ist ebenso international brisant, wie auch nunmehr in Deutschland immer mehr auf dem Vormarsch. Die Behörden haben ihre Verfolgungspraxis gegenüber Unternehmen verstärkt. Dies betrifft nicht nur internationale Konzerne. Gerade mittelständische Unternehmen stehen vor der großen Herausforderung sämtliche Haftungsrisiken mit den vorhandenen Ressourcen, sowohl finanziell als auch personell zu bewältigen.

Die Anzahl der Fuhrparks in Deutschland bewegt sich bereits im Millionenbereich. Die Zahl steigt, da immer mehr Firmen auf den Dienstwagen als Motivations- und Gehaltsumwandlungsmodell setzen. Dass seit vielen Jahren ungebrochene Wachstum führte 2015 zu einem neuen Höchststand des Kraftfahrzeugbestandes in Deutschland. Nicht zuletzt die aktuell mit einer Milliarde vom Staat geförderte Bezugsschussung der Elektromobilität wird einen weiteren Aufschwung geben. Das Auto ist und bleibt des Deutschen liebtes Kind. „Sag mir, was Du fährst, ich sag Dir, wer Du bist“. In nahezu keinem anderen Land erfreut sich der Dienstwagen einer derartigen Beliebtheit, weil das Auto extrem stark mit dem sozialen Status verknüpft ist. Der Dienstwagen als Incentive für Mitarbeiter ist daher für die Unternehmen immer attraktiver.

Doch ebenso wie die Anzahl der Dienstwagen und damit verbunden auch der Fuhrparks steigt, steigen auch die rechtlichen Anforderungen. Die gesetzlichen Halterhaftungen sind umfangreich, das Bewusstsein hierüber oftmals noch verschwindend gering. Hieraus hat sich in den letzten Jahren ein eigenes Berufsbild entwickelt: der Flottenmanager. Die Zeiten in denen in dem firmenintern der Fuhrpark durch andere Abteilungen „nebenbei“ gemanagt wurde, sind längst vorbei. Flottenmanager<sup>2</sup> haben nicht mehr nur möglichst effizient Autos zu verwalten, sondern müssen in immer größerem Maß nationale und internationale rechtliche Anforderungen kennen und umsetzen. Doch die sich hieraus ergebende Verantwortung wiegt schwer. Ohne fundierte Kenntnisse dürften diese kaum zu bewältigen sein. Mit diesem Werk soll dem Leser die Kompetenz vermittelt werden, eigenständig und verantwortlich den Herausforderungen des Fuhrparkrechts gewachsen zu sein.

Wiesbaden, August 2017

*Inka Pichler-Gieser*

<sup>1</sup> Quelle: Kraftfahrzeugbestände: Kraftfahrt-Bundesamt-Flensburg; Statistisches Bundesamt.

<sup>2</sup> Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesem Werk gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XVII

## § 1 Einführung

### § 2 Compliance

A. Rechtsgrundlagen .....	3
B. Prävention/Organisation .....	4
C. Kontrolle .....	5
D. Compliance-Officer „CO“ .....	6
E. Haftung .....	6
I. Konsequenzen gegen Unternehmen .....	7
1. Zivilrechtliche Konsequenzen .....	7
2. Bußgeldrechtliche Verfahren .....	7
3. Einziehungsverfahren/Vermögensabschöpfung .....	8
4. Sonstiges .....	9
II. Konsequenzen gegen Geschäftsführung/Fuhrparkleiter .....	10
1. Zivilrechtliche Konsequenzen .....	10
2. Bußgeldrechtliche Konsequenzen .....	10
3. Strafrechtliche Konsequenzen .....	12
F. Zusammenfassung .....	13

## DIE FACHDUCHHANDLUNG

### § 3 Fuhrparkrecht

A. Begriffsbestimmungen .....	15
I. Fuhrpark .....	15
II. Dienstwagen .....	15
III. Fahrzeug .....	16
IV. Kraftfahrzeug .....	16
V. Fuhrparkleiter/Flottenmanager .....	16
B. Flottenmanagement .....	17
I. Berufsbild .....	17
II. Tätigkeitsbeschreibung .....	18

### § 4 Fuhrparkrelevante Verträge

A. Einleitung .....	21
B. Kfz-Kaufvertrag .....	21
I. Vertragsschluss .....	21
II. Gewährleistung .....	22
1. Sachmangel .....	22
2. Rechtsmangel .....	23
III. Rechte des Käufers bei Mängeln .....	23
IV. Rückrufaktionen .....	24
V. Garantie .....	25

VI. Verjährung .....	27
C. Kfz-Leasingvertrag .....	28
I. Vertragsbedingungen .....	28
II. Schadenfall .....	28
1. Vertragsende .....	29
2. Rückgabe .....	29
D. Kfz-Mietvertrag .....	30
E. Kfz-Reparaturvertrag .....	31
I. Vertragsschluss .....	31
1. Vertragsart .....	31
2. Unterzeichnung durch Mitarbeitern .....	32
II. Kostenvoranschlag .....	32
III. Gewährleistungsrecht .....	32
F. Kfz-Versicherungsvertrag .....	33
I. Versicherungsarten .....	33
1. Haftpflichtversicherung .....	33
2. Teilkaskoversicherung .....	34
3. Vollkaskoversicherung .....	35
4. Sonstige Versicherungen .....	35
5. GAP-Deckung .....	36
6. Zusammenfassung .....	36
II. Compliance Risiko .....	36
G. Dienstwagenüberlassungsvertrag .....	37
I. Abgrenzung zur Carpolicy/Dienstwagenordnung/Firmenwagenrichtlinie .....	37
II. Vertragsgestaltung .....	37
III. Arbeitnehmerhaftung/Regress .....	38
1. Grundsatz .....	38
2. Unfall bei Privatfahrt .....	39
3. Unfall bei dienstlich veranlasster Fahrt .....	39
4. Fahrlässigkeitsstufen .....	40
5. Urteile .....	40
<b>§ 5 Compliance-Risiko</b>	
A. Einleitung .....	43
B. Halterbegriff .....	43
I. Historischer Hintergrund .....	44
II. Gesetzliche Rechtsgrundlage zivilrechtliche Halterhaftung .....	45
III. Weitere Rechtsgrundlagen der Halterhaftung .....	45
C. Halterdelegation .....	46
I. Grundsatz .....	46
II. Delegation an Fuhrparkmanager .....	47
III. Delegation an Dienstwagnutzen .....	48
IV. Vertragsgestaltung .....	48
V. Rechtsfolgen .....	49
D. Führerscheinkontrolle .....	49
I. Rechtsgrundlage § 21 StVG .....	50

II. Fahrerlaubnisrecht .....	50
1. Grundsatz .....	50
a) Grundsätzliche Teilnahme am Straßenverkehr .....	50
b) Teilnahme mit Kraftfahrzeugen .....	50
c) Allgemeine Beschränkungen .....	51
2. Fahrerlaubnisklassen .....	51
3. Befristung .....	54
a) Fahrerlaubnis .....	54
b) Führerschein .....	56
4. Ausländische Fahrerlaubnis .....	56
a) Internationaler Führerschein .....	57
b) Führerscheintourismus .....	58
5. Schlüsselzahlen .....	60
a) Schlüsselzahl CE79 (C1E > 12.000 kg, L < 3) .....	68
b) Schlüsselzahl 95 .....	69
c) Schlüsselzahl 96 .....	69
6. Fahreignung .....	69
II. Begriffsdefinitionen .....	69
1. Fahrerlaubnis .....	69
2. Führerschein .....	70
3. Entziehung Fahrerlaubnis .....	70
4. Fahrverbot .....	70
IV. Grundsatz/Häufigkeit .....	72
V. Anlassbezogene Stichproben bei Verdachtsmomenten .....	74
VI. Durchführung in der Praxis .....	74
1. Einsicht in Originalführerschein .....	74
2. Dokumentation .....	74
3. Elektronische Führerscheinkontrolle .....	75
4. Auszug Fahrerlaubnisregister .....	76
VII. Datenschutz .....	77
VIII. Folgen bei Unterlassen .....	79
1. § 21 Abs. 1 StVG .....	79
2. § 21 Abs. 2 StVG .....	79
3. Haftung nach § 823 BGB .....	79
4. Mögliche Strafbarkeit bei Personenschäden .....	79
E. Kenvorschrift § 31 StVZO .....	80
I. Eignung des Fahrers .....	80
1. Kraftfahreignung .....	80
2. Kraftfahrbefähigung .....	81
3. Mindestalter .....	81
4. Keine Auffälligkeiten .....	81
5. Gesetzlich normierte Beeinträchtigungen, Anlage 4 zu §§ 11, 13, 14 FeV .....	81
6. Praxistipp .....	83
II. Technischer Zustand des Fahrzeugs .....	83
III. Ladungssicherung .....	84
1. Definition Ladung .....	84
2. Anerkannte Regeln der Technik .....	84
3. Gestellung Ladungssicherungsmaterial .....	85
4. Prüfung Ladungssicherungsmaterial auf Ablegereife .....	85
IV. Folgen bei Verstößen .....	85
1. Bußgeldverfahren (§ 69a StVZO, § 24 StVO) .....	85
2. Strafverfahren .....	88

3. Einziehungsverfahren (§ 29a OWiG), Verletzung der Aufsichtspflicht (§ 130 OWiG) .....	88
V. Örtliche Zuständigkeit .....	88
1. Firmensitz .....	89
2. Kontrollort .....	89
F. Unfallverhütungsvorschriften .....	90
I. Rechtsgrundlagen .....	90
1. Arbeitsschutzgesetz .....	91
2. DGUV Vorschriften .....	91
3. Abgrenzung Verkehrssicherheit/Arbeitssicherheit .....	92
a) Verkehrssicherheit .....	92
b) Arbeitssicherheit .....	92
II. Der PKW als Arbeitsmittel .....	93
III. Sicherheitsbeauftragter .....	93
1. Intern .....	94
2. Outsourcing .....	94
IV. Pflichten des Unternehmers .....	95
1. Gefährdungsbeurteilung .....	95
2. Sachkundigenprüfung .....	96
3. Einweisung .....	97
4. Unterweisung .....	98
5. Unterjährige Prüfung/Unterweisung .....	99
6. Beispiel aus der Rechtsprechung: Alkohol .....	99
V. Rechtsfolgen bei Verstößen .....	100
VI. Compliance Maßnahmen .....	100
G. Umgang mit Ordnungswidrigkeiten .....	101
I. Zeugenfragebogen .....	101
1. Sinn und Zweck .....	101
2. Mitwirkungspflichten .....	101
3. Korrektes Ausfüllen .....	102
4. Zeugenentschädigung .....	102
5. Zeugnisverweigerungsrecht .....	103
II. Konsequenzen bei Nichtbeachtung .....	104
1. Fahrtenbuchaufage .....	104
2. Voraussetzungen .....	105
3. Urteile .....	106
a) Verstoß durch Beifahrer (Fahrtenbuchaufage zulässig) .....	106
b) Geschwindigkeitsüberschreitung 41 km/h (Fahrtenbuchaufage für gesamten Fuhrpark zulässig) .....	107
4. Durchsuchungsbeschluss .....	108
III. Konsequenz bei Falschangabe: Strafverfahren .....	109
IV. Halterhaftung bei Parkverstößen .....	109
V. Bußgeldübernahme durch Arbeitgeber .....	110
VI. Anlassbezogene Stichproben Führerscheinkontrolle .....	110
H. Bestechlichkeit/Bestechung .....	111
<b>§ 6 Schadenmanagement</b>	
A. Ansprüche erkennen – sichern – durchsetzen .....	113
I. Erste Schritte nach Kenntnis des Verkehrsunfalles .....	113
II. Benötige Unterlagen: Schadenmeldung .....	114
III. Beweise sichern .....	114

IV. Polizeiliche Ermittlungsakte .....	115
V. Leasingvertrag .....	116
VI. Mobilität erhalten .....	117
B. Zusammenarbeit mit Dienstleistern .....	118
I. Reparaturwerkstätten/Autohäuser .....	118
II. Kfz-Gutachter .....	118
III. Sachverständigengutachten oder Kostenvoranschlag .....	118
1. Bagatellschadengrenze .....	119
a) Einleitung .....	119
b) Wertegrenze .....	119
c) Brutto oder Netto .....	119
d) Möglichkeit versteckter Schäden .....	120
e) Weitere Gründe .....	120
f) Erkennen .....	120
2. Compliance .....	121
a) Gefälligkeitsgutachten .....	121
b) Ferngutachten .....	121
IV. Spezialisierte Verkehrsrechtsanwälte .....	121
V. Fullservice Schadenmanagement .....	122
VI. Abtretungserklärung .....	123
VII. Schadensteuerer .....	124
C. Haftungsgrundsätze .....	124
I. Anspruchsgrundlagen .....	125
II. Verschuldenshaftung .....	126
III. Betriebsgefahr .....	126
IV. Mithaftung .....	128
1. § 17 Abs. 2 StVG .....	128
2. § 9 StVG iVm § 254 BGB .....	128
3. Betriebsgefahr .....	128
V. Kausalität .....	128
VI. Beweisregeln .....	129
1. Grundsatz .....	129
2. Anscheinsbeweis .....	129
a) Abkommen von der Fahrbahn .....	130
b) Anfahren vom Fahrbahnrand .....	130
c) Auffahren .....	130
d) Einfahren in die Autobahn .....	131
e) Fahrstreifenwechsel .....	131
f) Linksabbieger .....	132
g) „Rechts vor Links“/Vorfahrtsverletzungen .....	132
h) Rückwärtsfahren/Wenden .....	132
i) „Türöffnerfälle“ .....	133
3. Beweislastumkehr .....	133
4. Schuldannerkenntnis .....	133
5. Zeugen .....	133
VII. Korrespondenz mit eigenem Versicherer .....	134
D. Sonderkonstellationen .....	134
I. Unfälle mit Auslandsbezug .....	135
1. Unfall im Inland mit im Ausland versichertem Fahrzeug .....	135
2. Unfall im Ausland .....	135
II. Unfälle mit Militärfahrzeugen .....	137

III.	Unfälle mit Kindern .....	138
1.	Eltern haften für Ihre Kinder? .....	138
2.	Haftung Minderjähriger selbst .....	139
3.	Kinder über 10 Jahren .....	139
E.	Abrechnungsmodalitäten .....	140
I.	Fiktive Abrechnung .....	140
II.	Konkrete Abrechnung .....	140
III.	Reparaturschaden .....	140
IV.	Wirtschaftlicher Totalschaden .....	141
1.	130-%-Grenze auch bei Flotten? .....	141
2.	Neuwertabrechnung auch bei Flotten? .....	142
3.	Vorlagepflicht Gutachten vor Restwerterlös .....	143
4.	Sonderkündigungsrecht Leasingvertrag .....	143
V.	Quotenvorrecht .....	144
VI.	HIS-Datei .....	146
F.	Schadenersatzpositionen .....	146
I.	Einleitung .....	147
II.	Fahrzeugschaden .....	148
1.	Reparaturkosten .....	149
a)	Prüfberichte .....	149
b)	Stundenverrechnungssätze .....	150
c)	UPE-Aufschläge .....	153
d)	Reifenachsweise .....	154
e)	Erneuerung von Sicherheitsgurten .....	154
f)	Verbringungskosten .....	155
g)	Abzug Neu für Alt .....	155
h)	Beilackierungskosten .....	155
i)	Reinigungskosten .....	156
j)	Fehlerspeicher auslesen .....	157
k)	Kleinteilpauschale .....	157
l)	Richtwinkelsatzkosten .....	158
m)	Großkundenrabatt .....	158
n)	Gespaltene Tarife .....	160
o)	Reparatursatz/Reparaturkit .....	160
2.	Merkantiler Minderwert .....	162
3.	Sachverständigenkosten .....	164
4.	Kosten für Kurzgutachten/Kostenkalkulation .....	164
5.	Kosten für Kostenvoranschlag .....	165
6.	Pauschale für Wiederbeschaffungsaufwand .....	165
7.	Abschleppkosten .....	166
a)	Abschleppunternehmen .....	166
b)	Eigene Mitarbeiter .....	168
8.	Resttreibstoff im Tank .....	168
9.	Ummelde-/Zulassungskosten .....	168
III.	Ausfallschaden .....	169
1.	Mietwagenkosten .....	169
2.	Nutzungsausfall .....	170
3.	Entgangener Gewinn .....	171
4.	Vorhalte- und Betriebskosten .....	171
5.	Ausfalldauer .....	172
IV.	Sonstige Schadenersatzpositionen .....	172
1.	Nebenkostenpauschale .....	172

2. Zeitverlust .....	172
3. Schadenbearbeitungskosten des Fuhrparks .....	173
4. Entgeltfortzahlungsschaden .....	174
5. Inanspruchnahme Kaskoversicherung/Rückstufungsschaden .....	175
6. Reparaturbestätigung .....	176
7. Rechtsanwaltskosten .....	177
V. Prognoserisiko .....	180
VI. Vorschäden .....	181
1. Schadenersatz ablehnende Haltung .....	181
2. Schadenersatz zusprechende Argumentation: .....	181
3. Rechtsprechung .....	182
VII. Schadenminderungspflicht .....	183
VIII. Beispiele für flottenspezifische Einwendungen nebst Antworten aus Fuhrparksicht .....	184
 <b>§ 7 Exkurs: Compliance im Nutzfahrzeugbereich</b>	
A. Grundlagen .....	189
B. Besonderheiten .....	189
I. Verkehrsleiter .....	189
II. Lenk- und Ruhezeiten .....	191
III. BKrFQG .....	196
IV. Maut .....	198
V. Fahrerlaubnisrecht .....	199
Stichwortverzeichnis .....	203

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG